erstellt: 15.03.2015

Naturkork und Schraubverschluss endlich vereint

O-Ton: Gert Reis, Geschäftsführer, Amorim Cork Deutschland GmbH & Co. KG, 55411 Bingen;
Matthias Warneke, Sales Director Germany, O-I Sales & Distribution Germany GmbH, 40237 Düsseldorf
Länge: 6:39 (9 O-Töne, einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Seitdem der Naturkork sich aus den Weinflaschen weltweit zurückzieht, leidet die Ästhetik. Vornehmlich sichern Alu- oder Plastikschraubverschlüsse den Inhalt der Flaschen. Mit der Kombination Helix aus einer Flasche mit Innengewinde und einem Naturkork scheint die Symbiose zu klappen. In den O-Tönen geht es um die Entwicklung und die Funktionsweise des neuen Verschlusses.

Reis antwortet auf folgende Fragen:

1. Mal kurz zum Konzept: Ein Kork mit Gewinde, wie funktioniert das?

2. Wie dicht ist denn eine so verschlossene Flasche, entstehen durch die Rillen und das Gewinde nicht kleine Fluchtwege, durch die Wein oder Aromen nach draußen kommen?

3. Wenn der so fest reingepresst ist, wie gelingt es dann, ihn trotzdem leicht zu lösen?

4. Sie haben gesagt, 24 Monate hält der auf jeden Fall. Ist das eine Standardlagerdauer und wie sieht es mit längeren Lagerzeiten aus?

5. Sie sagten, es habe einen Feldversuch hier im Supermarkt gegeben. Wie ist der ausgegangen?

Warneke antwortet auf folgende Fragen:

6. Sie als Glashersteller haben die Flasche entworfen, ist das schwer, ein innenliegendes Gewinde im Hals anzubringen?

7. Sie haben gesagt, in einigen Ländern seien die Verschlüssen schon im Handel?

8. Wie sieht es in Deutschland aus?

9. Sie sagten, es habe einen Feldversuch hier im Supermarkt gegeben. Wie ist der ausgegangen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

ProWein_15_Reis_Warneke_OTN.mp3